

# Mitbürger!

**Se. Exzellenz der Herr Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner** hat gleich zu Beginn des Krieges eine großzügige Aktion zur Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen ins Leben gerufen, welcher Aktion sich auch unsere Frauen freudig angeschlossen und unter dem Präsidium **Ihrer Exzellenz der Frau Bürgermeister Berta Weiskirchner** ein Damenomitee bildeten, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, allen durch den Krieg in Not geratenen zu helfen. Hand in Hand mit der Zentralstelle dieser Aktion, die im Neuen Rathaus ihren Sitz hat, arbeiten die **Bezirksorganisationen**, deren Aufgabe es ist, die Fürsorgearbeiten in den einzelnen Bezirken mit Unterstützung der Bewohner derselben, zu beorgen, also insbesondere Geld- und Naturalspenden zu sammeln, Arbeitsgelegenheit zu schaffen, für Wöchnerinnen und Säuglinge zu sorgen, Kinderfreizeit zu sammeln u. v. a.

Der gefertigte Vorsteher des V. Bezirkes hat für diese Zwecke wiederholt schon an die bekannte Opferwilligkeit der Bewohner Margareten's appelliert und waren seine Aufrufe stets vom besten Erfolge gekrönt. Trotzdem gerne und viel gegeben wird, reichen all diese Gaben weitaus nicht hin, um den Vielen, die durch den Krieg in Not geraten sind, zu helfen.

Es ergeht daher **abermals an alle Bewohner des V. Bezirkes die herzlichste und innige, aber auch dringende Bitte, nicht zu erlahmen in ihrer Opferwilligkeit, gleichwie unsere braven Soldaten als tapfere Streiter fürs Vaterland nicht erlahmen.**

Es werden neben **Geldspenden** dringend benötigt: Spenden von Lebensmitteln aller Art für die notleidenden Familien, von Stoffen, Leinen und Wolle zur Beschäftigung arbeitsloser Frauen in den Näh- und Strickstuben, von Tabak, warmer Unterkleidung, Scherhauben, Pulswärmern, Stutzen, Fußlappen, Decken u. dgl. für die Soldaten im Felde und von Labemitteln (Kognak, Marmeladen, Schokolade u. a.), Scharpie, Bälstern, Spazierstöcken, Büchern usw., für die Verwundeten.

Gleichzeitig ergeht an alle Frauen Margareten's die herzlichste Bitte, sich an den vom Frauen-Arbeitsomitee ins Leben gerufenen

## ➡ 1 Kilo=Tag ➡

recht rege zu beteiligen und zu diesem Behufe

## jeden Dienstag 1 Kilo Ware

(Mehl, Zucker, Gries, Linsen u. dgl.), dem erwähnten Komitee zu spenden.

Alle Spenden werden im Gemeindehause des V. Bezirkes, Schönbrunnerstraße 54, 1. Stock, entgegengenommen.

Lasset uns daher helfen und geben, was jeder von uns entbehren kann. Lasset uns freudig beitragen zur Linderung der Not aller durch den Krieg bedrängten Mitbürger und lasset uns unser Scherlein opfern, für unsere tapferen Soldaten im Felde und für alle verwundeten Krieger.

Für die Fürsorge-Bezirks-Organisation:

Der Obmann:

**Thomas Porzer,**  
Bezirksvorsicher.